



Informationen aus Alberschwende
Nr. 5 – Mai 2009

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

Telefonstunde Bürgermeister: jeden Mittwoch, 08.00 – 09.00 Uhr

Anrufe beim Bürgermeister sind selbstverständlich die ganze Woche über möglich; die „Telefonstunde“ dient lediglich dazu, um eine feste Zeit der Erreichbarkeit zu garantieren.



Gmoands-Panda

Gemeinde Alberschwende
C a r s h a r i n g

Auskünfte über die allgemeinen Bedingungen, Tarife und sonstige Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice oder im Internet unter www.alberschwende.at/mobilitaet.html.

Zum Titelbild:

Die Erstkommunikanten von Alberschwende am Weißen Sonntag, 19. April 2009. Bericht Seite 31 – 35.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Wer sucht

während den Sommerferien tagsüber
(gelegentlich auch am Abend)

verlässliches, freundliches Kindermädchen?

Ich bin 14 ½ Jahre alt und würde
auch Hausarbeiten verrichten.
Melde dich unter Tel. 0664 / 50 28 042

Suche Grundstück oder Haus

in Alberschwende.
Auch renovierungsbedürftig.
Auch Bauernhaus.
Tel. 0664 / 45 29 560

Gmeiner Maria und Edwin
Hinteregg 660

Wir sind umgezogen!

Leider konnten wir von der Telekom keinen Festnetzanschluss bekommen (keine Leitung frei), daher sind wir ab sofort nur unter den Handynummern

0681 / 10 54 02 56 (Maria)
0681 / 10 30 79 47 (Edwin)

erreichbar.



Gemeindeamt

Schnapsbrennen

Ich bitte die Schnapsbrennanmelder, die eine steuerfreie Menge beantragen, neben dem Maischeüberwachungsbuch auch den Mehrfachantrag-Flächen 2009 mitzubringen! Dieser Antrag wurde heuer nicht mehr kopiert, sodass er mir leider nicht zur Verfügung steht.

i.A. Hubert Gmeiner

Sprechstunde Notar

Der nächste Amtstag von Notar **Dr. Klaus Ender** (Bregenz) findet am

**Mittwoch, 24.06.2009, von 19.00 – 20.00 Uhr
im Gunzhaus, Dachgeschoss
(rückwärtiger Eingang)**

Schnuppertage Mittagsbetreuung

Am 15. und 22. Juni gibt es für zwei Kinder aus der Spielgruppe oder dem Kindergarten die Möglichkeit, die Mittagsbetreuung kennen zu lernen. Auch der Film auf der Homepage www.alberschwende.at gibt einen Einblick in das Projekt Mittagstisch (Bildung und Kultur anklicken, Vernetzung Kindergarten und Spielgruppe anklicken, rechter grüner Balken – Foto anklicken).

InteressentInnen für die zwei Schnuppertage bitte bei Ingrid Delacher melden, Tel. 0650 / 79 222 55, E-Mail: ingrid@blusky.li

Presseaussendung

**Sicherheitstipp der Initiative Sichere Gemeinden
HEIßE TIPPS FÜR SICHERES GRILLEN**

Grillen: die einfachste Sache der Welt? Von wegen. In Österreich ereignen sich jährlich rund 1000 Unfälle bei dieser als Entspannung und Lebensfreude empfundenen Tätigkeit. Und rund die Hälfte aller Verletzungen sind Verbrennungen. Damit der knusperige Genuss nicht mit Spitalskost getauscht werden muss, hat die Initiative Sichere Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Brandverhütungsstelle und dem Ländle-Marketing eine informative Broschüre aufgelegt, in der niemand geringerer als der Schweizer **Grillweltmeister Ueli Bernold** mit heißen Tipps für ein sicheres Grillenvergnügen aufwartet.

Das Spektrum der guten Ratschläge reicht vom richtigen Anzünden über das gefahrlose Grillen mit Gas bis hin zu Vorsichtsmaßnahmen, wenn Kinder mit von der glühenden Partie sind. Zur Abrundung serviert der Meister seines Faches auch noch einige köstliche Rezepte, die zum Schlemmen einladen. Außerdem finden sich auf dem Folder die Telefonnummern von Feuerwehr und Rettung sowie Anleitungen für die Ersthilfe bei Verbrennungen. Wer die folgenden Tipps (bfu) beherzigt, dem sollte jedoch nichts anbrennen, das nicht auch auf den Herd gehört:

- Der Grill muss einen festen Stand auf einer nicht brennbaren Unterlage haben.
- Grillieren Sie nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen
- Halten Sie mit dem Grill immer einen Abstand von mindestens einem Meter zu brennbaren Materialien und Gegenständen ein.
- Lassen Sie den Grill nie unbeaufsichtigt, besonders nicht wenn Kinder in der Nähe sind.
- Giessen Sie beim Holzgrill auf gar keinen Fall brennbare Flüssigkeit nach. Verwenden Sie zum Entfachen des Feuers am Besten sichere Anzündhilfen wie Brennpaste, Würfel oder Holzspäne.
- Löschen Sie die Asche nach dem Grillen mit Wasser oder lassen Sie sie draußen im Unbrennbaren Behälter mindestens einen Tag lang auskühlen.
- Kontrollieren Sie beim Gasgrill Leitungen und Ventile regelmäßig auf Lecks.
- Schließen Sie bei Gasgeruch sofort die Ventile.

Mehr Infos über das sichere Grillvergnügen erhalten Sie im Folder „10 heiße Kohlen für sicheres Grillen“ bei der Initiative Sichere Gemeinden oder als Download unter www.sicheregemeinden.at.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Franz Rein
Projektleiter

www.sicheregemeinden.at

Wichtige Anlaufstellen

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664 / 243 01 61
Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst** und
Familienhilfe: Koordinatorin Annelies Böhler
bzw. bei deren Abwesenheit Stellvertreterin
Mathilde Hermes: (neu) Tel. 0664 / 11 464 12.

Rollender Essenstisch: Veronika Muxel, Tel. 4710,
und Bernadette Fuchs, Tel. 4322

**Tagesbetreuung, Betreute Stubat und
Offener Mittagstisch:** Mathilde Hermes, Tel. 4989

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 3434

Spielgruppe, Tel. 0699/ 818 31 809
Eitern-Kind-Zentrum, Tel. 0664 / 59 68 944

Mittagsbetreuung im Pfarrheim 2008/2009

Spontanbuchung bis 7.45 Uhr bei Wilma Larsen, Tel. 4180

Montag u. Donnerstag, 11.40 Uhr bis 14.00 Uhr

Lange Mittagspause = € 3,-
Kurze Mittagspause = € 2,-
Menübeitrag = € 4,-

Babysitterdienst

Berchtold Elisabeth, Tel. 0676 / 833 733 74

Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Tel. 4989
Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

Bücherei

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr
Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr
Tel. 20 0 44

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

16./17.05.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
21.05.	Dr. Josef Nardin
23./24.05.	Dr. Guntram Hinteregger
30./31.05.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
01.06.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
06./07.06.	Dr. Josef Nardin
11.06.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
13./14.06.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
20.06.	Dr. Guntram Hinteregger
21.06.	Dr. Josef Nardin

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel
am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.
Der Dienst am Feiertag beginnt um 07.00 Uhr und endet
am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von
10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen,
da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten
telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenom-
men.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertags-
dienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.
hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort
werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktua-
lisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hollenstein Thomas	Schwarzenberg Tel.: 05512/3677
Dr. Rüscher Rudolf	Andelsbuch Tel.: 05512/2317
Dr. Nardin Josef	Egg Tel.: 05512/2111



Altersjubilare

In der Zeit vom 15.05.2009 – 18.06.2009 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am	
17. 5.	Erwin Rauch, Gschwend 478a
das 76. Lebensjahr: am	
18. 6.	Maria Huber, Nannen 459
das 77. Lebensjahr: am	
1. 6.	Walter Freuis, Nannen 209
5. 6.	Alexander Gruber, Hof 383
8. 6.	Robert Rousavy, Schwarzen 406
das 78. Lebensjahr: am	
4. 6.	Herbert Rusch, Hof 684
11. 6.	Adolf Widmann, Müselbach 322
13. 6.	Rusch Theresia, Hinterfeld 121
das 79. Lebensjahr: am	
10. 6.	Paula Flatz, Burgen 183
11. 6.	Waltraud Johler, Hof 23
das 80. Lebensjahr: am	
17. 6.	Hans Fink, Rohnen 370
das 81. Lebensjahr: am	
6. 6.	August Dür, Vorholz 264
das 85. Lebensjahr:	
18. 6.	Josef Stadelmann, Hof 23
das 86. Lebensjahr: am	
21. 5.	Alfons Bereuter, Achrain 67
das 89. Lebensjahr: am	
1. 6.	Aloisia München, Hof 23
11. 6.	Gertrud Dorn, Hof 23
das 90. Lebensjahr: am	
12. 6.	Walburga Lässer, Näpfle 342

Aufruf!

Wir brauchen für einen Käsklatsch alle verfügbaren Rotlichtlampen ("Su-Lampa"). Bitte alle, die eine Lampe zur Verfügung stellen können - bei Gustl Eiler oder Dr. Erich Schwarzmann abgeben – herzlichen Dank und auf einen "heißen Käsklatsch".

Die Kulturmeile Alberschwende

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650 / 48 78 738

Termine:

Mai	21.5. geschlossen!
Juni	4.6.
	18.6.

Wandern in Alberschwende

(Fortsetzung)

In der Aprilausgabe wurde die Wanderroute von Alberschwende über Asenen zum Farnacher Moos und nach Oberbildstein beschrieben. Für die Rückkehr nach Alberschwende wurden mehrere Varianten aufgezeigt. Von Oberbildstein gibt es noch eine weitere Möglichkeit, nach Alberschwende zurückzukehren:

8. Von Oberbildstein über Roßgaß und Säumerweg nach Alberschwende

Gehzeit: 5 Viertelstunden

Markierung:



Gefälle: ca. 230 m

Vom Ferienhaus Oberbildstein führt – vorerst noch mit GW-Markierung – ein Fußweg ostwärts mehr oder weniger eben und teils durch Wald. Nach einer Viertelstunde stößt man auf einen Fahrweg, der von Buggenegg kommend in die Waldungen oberhalb von Abendreute führt. Hier weitet sich eine große Waldlichtung, in deren Mitte eine ehemalige Vorsäßhütte steht. Am oberen Rand dieses Wiesengeländes besagt ein Wegweiser: Folgt man dem Fahrweg weiter nach Osten, gelangt man auf einem schönen Waldweg und dann auf einem Fußpfad entlang des Waldrandes über Gfäll hinunter nach **Rotach** und weiter nach Fischbach.

Wir aber halten uns an die nach Süden weisende Wegweisertafel, gehen an der Vorsäßhütte vorbei und treten dann rechts in den Wald. Nun führt ein Hohlweg steil nach unten – **die Roßgaß**. Nach etwa 90 Höhenmetern Abstieg befinden wir uns in der Parzelle **Abendreute** mit den zwei



Bauernhäusern und einem herrlichen Blick auf Alberschwende, Dreßlen und Tannen am Fuße des Brüggele.

Wir benützen nicht die geteerte Straße, sondern setzen den Abstieg – der Markierung folgend – über die steilen Wiesenhänge fort. Einstmals führte diese als **Säumerweg** bezeichnete Route mitten durch die steilen Wiesen, wogegen sie heute an der Grundgrenze und am Waldrand verläuft.

Die Bezeichnungen Roßgaß und Säumerweg erinnern an den durch Jahrhunderte benützten Hauptzugang in den Bregenzerwald aus dem Raum Bregenz – Wolfurt.

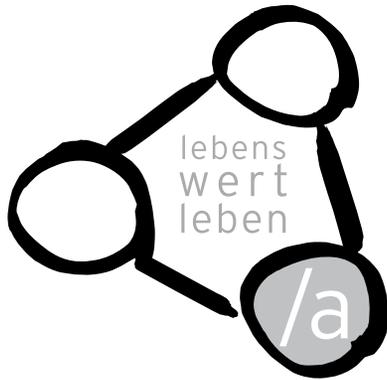


Der Saumpfad verlief von Wolfurt über Schneider und Buggenegg hinab nach Alberschwende und am Gegenhang wieder hinauf zum Lorenapass, um von dort nach Schwarzenberg und weiter nach Bezau oder nach Egg zu gelangen. Bekanntlich wurden in unserer Gegend erst im 18. Jahrhundert befahrbare Karrenwege angelegt und im 19. Jahrhundert Fuhrwerkstraßen gebaut.

Nach unserem Abstieg von der Abendreute treffen wir auf die Ackerstraße, die wir queren. Ein schnurgerader Wiesenpfad führt uns auf den Hinterfeldrücken, von wo es wieder gerade hinunter zum Sportzentrum geht. Von da ist es nur noch wenige Minuten in die Ortsmitte.

Selbstverständlich kann man diese Wanderroute auch in umgekehrter Richtung gehen, braucht dann aber etwa eine Viertelstunde mehr Zeit.

Herbert Klas



Neue Partner für unsere Dorfgutscheine

Ich freue mich sehr über die drei „Neuen“ und möchte mich ganz herzlich bedanken für die Bereitschaft mitzumachen.

**Frisör Schnittpunkt,
Hof 371, Tel. 4977**

**Masimo Kinder-Jugendmode,
Hof 463, Tel. 85 7 05**

**Tante Emma, Café
Dorfplatz, Tel. 85 7 40**

Ab sofort können die Gutscheine also hier eingelöst werden, auch wenn sie noch nicht auf der Rückseite angeführt sind.

Und vor allem:

Unsere Gutscheine haben kein Ablaufdatum! Sie sind immer einlösbar, egal wie alt sie sind.

Wir unterstützen keine Großkonzerne, sondern unsere Klein- und Mittelbetriebe im Dorf.

Team Lebenswert Leben

Einladung an alle Juppenträgerinnen und Trachtenträger

Zum bevorstehenden 44. Bregenzerwälder Bezirksmusikfest vom 25. bis 28. Juni 2009 in Alberschwende hat der Musikverein einen besonderen Umzug am Sonntag geplant – ein Höhepunkt des Festes – die Wäldertracht wieder aufleben zu lassen. Hierfür braucht der Musikverein eure Unterstützung.



Der Musikverein und wir vom Juppenteam freuen sich, wenn viele Juppenträgerinnen und Trachtenträger „vom Göbel bis zum Säle“ sich an diesem Umzug beteiligen. Auch werden noch Kindertrachten für Buben und Mädchen gesucht.

Wir vom Juppenteam stehen mit Rat und Tat zur Seite und nehmen eure Anmeldung für den Umzug gerne entgegen:

Winder Ingeborg, Stauder 76a, Tel. 3166; Marte Andrea, Hof 377, Tel. 20 004; Lässer Renate, Müselbach 316, Tel. 3119; Hagspiel Irmgard, Hof 444, Tel. 4116; Bereuter Andrea, Reute 286, Tel. 85 7 69.

Verunreinigung durch Hundekot

Mit dem anhaltend schönen Wetter und somit Beginn der Mähseason kommt es wieder öfters zu Unstimmigkeiten zwischen Landwirten und Hundebesitzern im Zusammenhang mit der Verunreinigung der Wiesen durch Hundekot. Dieser Artikel soll einen kurzen Überblick der bestehenden rechtlichen Grundlagen liefern.

Im Landesgesetz über Maßnahmen gegen Lärmstörungen und über das Halten von Tieren ist unter anderem die Beaufsichtigungspflicht von Hunden geregelt. Demnach muss jeder, der einen Hund hält oder in seiner Obhut hat, diesen jederzeit so beaufsichtigen und verwahren, dass durch ihn Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden und auch keine Sachen beschädigt werden. Dabei kann die Behörde zur Vermeidung von Gefahren für das Leben oder die Gesundheit der Menschen, für die Unversehrtheit von Sachen oder von unzumutbaren Belästigungen durch Tiere dem Tierhalter angemessene Maßnahmen (wie z.B. Leinenzwang, Beißkorbzwang, etc.) auftragen; diese Maßnahmen können durch unmittelbare behördliche Befehls- und Zwangsgewalt durch Organe (z.B. Abmahnung, Ordnungsstrafe, u.a.) getroffen werden.

Darüber hinaus kann jede Gemeinde in ihrem Gebiet durch Verordnung an bestimmten Orten – sofern es die Situation erfordert – einen Leinenzwang verfügen. Derartige Verordnungen werden an der Amtstafel und im Gemeindeblatt kundgemacht. Oft enthalten derartige Verordnungen auch eine eigene Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot. Generell ist festzuhalten, dass Hundehalter aufgrund der Straßenverkehrsordnung dafür sorgen müssen, dass der Hund Gehsteige und Gehwege nicht verunreinigt und hätten daher Hundekot auf Gehsteigen und Gehwegen zu entfernen. Sowohl die Nichtbeachtung der Gemeindeverordnungen sowie Verwaltungsübertretungen nach der Straßenverkehrsord-

nung könnten mit einer Geldstrafe bestraft werden; allenfalls sogar die Reinigungskosten vom Hundehalter eingefordert werden.

Auch aufgrund des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB) besteht ein Schutz des Eigentums, sodass niemand dulden muss, dass ein fremder Hund seine Liegenschaft dauernd betritt und verunreinigt. **Ein Hundehalter, der zulässt, dass sein Hund fremde Liegenschaften verunreinigt, greift damit in fremdes Eigentum ein. Der Grundeigentümer kann sich mit einer Unterlassungsklage gegen den Halter wehren. Dabei sind die Umstände des Einzelfalles zu berücksichtigen. Wenn dem Berechtigten (Eigentümer, Mieter oder Pächter) des betroffenen Grundstückes ein Schaden entsteht, könnte dieser ebenfalls auf gerichtlichem Wege geltend gemacht werden.**

Entsorgung von Hundekot im normalen Mülleimer

Von Hundehaltern wird öfters bemängelt, dass in Alberschwende keine speziellen Mülleimer zur Hundekotentsorgung aufgestellt sind und Hundehalter dadurch gezwungen werden, den Hundekot während des ganzen Spazierganges bis nachhause mitzuschleppen.

In einer Gemeinde wie Alberschwende ist es aufgrund der Weitläufigkeit und der großen Anzahl an Spazierwegen leider nicht möglich, diese flächendeckend auszustatten. Statt zusätzlich spezielle Hundekot-Eimer anzuschaffen, wurden jedoch inzwischen an stark frequentierten Spazierwegen weitere normale Mülleimer aufgestellt. **Es ist in Alberschwende daher ausdrücklich erlaubt und erwünscht, Säcke mit aufgesammeltem Hundekot in diesen normalen (verzinkten) Mülleimern zu entsorgen.** Säcke für die Entsorgung von Hundekot sind gratis im Gemeindeamt erhältlich.



Kultur Käs Klatsch Alberschwende

Start zum 1. GRAND PRIX DER „WOULD MUSIC“ 2009

Der Kultur Käs Klatsch Alberschwende bietet unter dem Slogan Grand Prix der „Would-Music“ 2009 am 20. August 2009 seinen ersten Talente-Wettbewerb für kreativ Musikschaffende.

Es wird jungen Menschen im Dreiländereck die einmalige Chance gegeben, sich zu beweisen und einmal musikalisch so richtig durchzustarten.

Gesucht sind !!! GESANGS-SOLISTEN oder GESANGS-DUOS (Mindestalter 15 Jahre) mit unveröffentlichten NEUKOMPOSITIONEN im Bereich der modernen UNTERHALTUNGSMUSIK.

!!! Grads und Schrägs !!!

- Mindestalter der Interpreten 15 Jahre.
- Begleitung erfolgt mit Playback oder mit einem Begleitinstrument.
- Die Interpreten müssen live singen.
- Es muss eine Neukomposition dargeboten werden.
- Interpret und Komponist/Texter können verschiedene

Personen sein.

- Es dürfen nur Amateure am Wettbewerb teilnehmen.
- Die Finalisten qualifizieren sich bei einer Vorentscheidung.

In einer Live-Vorentscheidung werden am 14. August 2009 im Hermann Gmeiner Saal in Alberschwende aus allen angemeldeten Interpreten 10 Finalisten ausgewählt, die dann am 20. August 2009 im Rahmen vom „Kultur – Käs – Klatsch“ auf dem Dorfplatz in Alberschwende beim großen Finale um das goldene Lindenblatt und um einen CD Produktionsvertrag singen werden. Eine fachkundige Jury aus Vertretern von Radio, TV, Presse, Musik-Business, Musikschulen... ermittelt die Finalisten und beim großen Finale dann die Sieger.

- 1. Platz |** Das goldene Lindenblatt und ein CD-Produktionsvertrag
 - 2. Platz |** Das silberne Lindenblatt
 - 3. Platz |** Das bronzene Lindenblatt
- Zusätzlich werden Sachpreise vergeben!

Organisation:

Kultur – Käs – Klatsch | A-6861 Alberschwende
Informationen und Unterlagen zur Anmeldung können auf

www.would-music.at oder unter folgender Adresse angefordert werden!!!

Bernhard Karrow | Rain 98 | A-6863 Egg
Tel. 0664 / 42 54 260 | E-Mail: karrow.musik@drei.at

Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2009!!!

Website: www.would-music.at

Mail: info@would-music.at

Zur Unterstützung des 1. GRAND PRIX DER „WOULD MUSIC“ 2009 würden wir uns freuen, wenn sich auch einige Firmen bzw. Gönner entschließen können, die Veranstaltung finanziell zu unterstützen. Dazu wurden 3 Werbepakete „small“ € 70,- „middle“ € 170,- und „big“ für € 270,- geschnürt. Diese interessanten Werbeangebote können unter www.would-music.at – „Sponsoren“ gesichtet werden. Für Fragen stehen wir Ihnen unter info@would-music.at gerne zur Verfügung.

Euer Would-Music Team
(Gemeinde Alberschwende, Offene Jugendarbeit,
Kulturmeile und alberschwende.net.)

Aus unseren Schulen...

Schoolwalking in Alberschwende

In den Volksschulen Hof, Dreßlen und Fischbach wurde das vom AKS angebotene Projekt der „SCHOOLWALKER“ mit Begeisterung verwirklicht.

Alle beteiligten Kinder bekamen im Herbst Schoolwalkerausweise. Für jeden Schulweg, den sie in den Monaten Oktober und März zu Fuß gingen, bekamen sie eine Unterschrift der Eltern und ein Pickerl von den KlassenlehrerInnen.

Mit einem Rollmeter (Laufrad) konnten die Kinder ihren Schulweg messen.

Der kürzeste Schulweg von den Schülern der VS Hof war z.B. 153 m, der längste 1 km 716 m lang.

SchülerInnen, die normalerweise mit dem Bus fahren, kamen auch oft zu Fuß zur Schule.

Insgesamt sind die Kinder erstaunlich weit gegangen. Wenn man die Schulwege eines Schuljahres z.B. von der 3. Klasse VS-Hof (25 Kinder) zusammenzählt, ergibt das eine Strecke von Alberschwende bis Los Angeles. Die 4. Klasse (24 Kinder) käme bis Indien usw. Alle Schulwege der VS-Hof zusammen ergäben in einem Schuljahr 24 013 km.

Durch die Bewegung an der frischen Luft, das Gehen mit anderen gemeinsam und den Freiraum zwischen der Schule und zu Hause sind die SchülerInnen meistens ausgeglichener. Erwiesenermaßen fördert es die Aufnahmefähigkeit, Konzentration und das Lernen.

In der Zeit des Schoolwalkens haben wir in der Schule von den Kindern keinerlei negative Bemerkungen über eventuelle Belastungen ihres Schulweges gehört. Meistens gingen sie gerne, hatten zudem Spaß und kamen angeregt in die Schule.

Der Abschluss des Projekts „SCHOOLWALKER“ , das auch von der Gemeinde, dem Bürgermeister Reinhard Dür, Herrn Helmut Muxel und den DirektorInnen sowie von den LehrerInnen unterstützt wurde, konnte am Freitag, 24. April, mit einem Abschlussfest gefeiert werden. Die einzelnen Klassen der VS Hof, Dreßlen und Fischbach sangen, spielten, dichteten und rappten zum Thema

SCHOOLWALKING. Es wurden INFO-Plakate und Zeichnungen in der Aula der VS Hof ausgestellt. Alle bekamen schöne Preise (Jonglierbälle und andere tolle Bewegungsspiele), die von der Gemeinde gesponsert wurden. An dieser Stelle sei allen Sponsoren und Beteiligten für das Verwirklichen des Projekts und das schöne Abschlussfest herzlich gedankt.

Die Volksschulen Hof, Dreßlen und Fischbach





Dank der Gemeinde

Es war erfrischend, bei der Abschlussveranstaltung zum Projekt SCHOOLWALKER die Begeisterung der Schüler und das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer zu erleben. Wir sind überzeugt, dass derartige Projekte mit Kindern deren Bewusstsein für einen sensiblen Umgang mit den Themen Mobilität, Umwelt und Bewegung nachhaltig positiv beeinflussen. Die von den Kindern gezeichneten Plakate zeigen, wie sehr diese die Natur und die Geschehnisse auf ihrem Schulweg wahrgenommen haben. Die positiven Auswirkungen auch bezüglich der Aufnahmefähigkeit der Schüler werden von den Lehrern bestätigt.

Wir wünschen uns sehr, auch nach Abschluss des Projektes möglichst viele „Schoolwalker“ in unserer Gemeinde anzutreffen.

Herzlichen Dank seitens der Gemeinde an die beteiligten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, die alle bereit waren, mehr zu tun, als es die Pflicht verlangte!

Helmut Muxel, Unterausschuss Straßen und Verkehr
Reinhard Dür, Bürgermeister



VOLKSSCHULE

Dreßlen



ALBERSCHWENDE

Die Volksschule **Dreßlen** stellt ihr neues **Schullogo** vor.

Ausgangspunkt unseres visuellen Erkennungszeichens (= Logo) ist der **Kreis als Urzeichen für die Sonne**. Die Farbringe (in den Regenbogenfarben) symbolisieren die gleichmäßige Bewegung der Erde um die Sonne. Damit sind wir beim Kern des Schullogos, das von unseren Schülern gemalt wurde.

Bewegung

Die Farbspirale soll Bewegung ausdrücken. Wir wollen in Bewegung bleiben (im wortwörtlichen Sinn), und wir wollen beweglich (geistig fit) bleiben.

Im Zentrum des Logos steht ein Kind, ein sich bewegendes Kind. Bewegungsspiele und andere vielfältige Bewegungsangebote bilden einen integrierenden Bestandteil des Unterrichts in der Volksschule.

Die farbigen Ringe nehmen ihren Ausgang im Mittelpunkt, rotieren um diesen und gehen am Ende direkt in einen Schriftzug über. Die Spirale dreht sich weiter. Auch der Künstler Friedensreich Hundertwasser (Unsere Eingangshalle ist mit Hundertwasser-Kinderbildern geschmückt.) bezeichnet die Spirale als Symbol des Lebens sowie als Zeichen der vielfältigen zyklischen Lebensabläufe und die verschiedenen Farben als Ausdruck der Individualität.



Bewegung hält fit

Wir Menschen sind hirnpfysiologisch immer noch Jäger und Sammler. Wir brauchen Bewegung. Neurobiologen sagen uns, dass Bewegung die beiden Stresshormone Adrenalin und Noradrenalin abbaut.

Bewegung fördert die Motorik und das Koordinationsvermögen. Eine bessere Sauerstoffversorgung des Gehirns beeinflusst den gesamten Lernprozess.

Und Bewegung macht Spaß. Die Schüler nützen gerne die Möglichkeit, während des Unterrichts Auflockerungsübungen, Bewegungsspiele und Geschicklichkeitsübungen durchzuführen.



Bewegung im Unterricht

Zusätzlich zu den Bewegungsmöglichkeiten im Turnunterricht bieten wir Bewegungsübungen als Ausgleich zum kognitiven Lernen und im Rahmen der Freiarbeit an. Der Schüler entscheidet, wann er Bewegung braucht und übt in der Eingangshalle oder in der leeren Nachbarklasse.

In jedem Schuljahr findet mindestens ein Bewegungsprojekt statt. In den vergangenen Jahren nahmen wir an der „Ugotschi-Aktion“ teil, im laufenden Schuljahr sind wir „Schoolwalker“ und Teilnehmer des Projektes **„Gesund & Munter“**.



Diese Initiative des Bundesministeriums beinhaltet Bewegungsstandards. Jeder Schüler der 2. Klasse führt ein Bewegungstagebuch und kreuzt an, welche Spiele und motorischen Fertigkeiten er schon kann. Am Ende der 4. Stufe sollte jeder Schüler möglichst viele Bewegungsstandards beherrschen.

Besonders freuen wir uns über die tollen Spiele, die wir im Rahmen dieser Bewegungsinitiative vom Ministerium geschenkt bekommen haben.

Das Gesamtbild unseres Logos lässt erkennen, dass Kinder im Mittelpunkt stehen. Gesunde Kinder w(s)ollen gefordert und gefördert werden. Mit Bewegung geht's leichter!

Wolfgang Bickel

leih' dir was [11]

**öffentliche Bücherei
Alberschwende
05579-20044**

Im Mesmers Stall machte sich die Bücherei Alberschwende gemeinsam mit zahlreichen Besuchern auf eine Zeitreise durch die Kinder- und Jugendliteratur. Kinderbuchhelden und Erinnerungen an Bücher aus der Kindheit waren Thema der Ausstellung.

Insgesamt 16 Alberschwenderinnen und Alberschwender standen uns für ein Interview zur Verfügung.

Anschließend durften wir u.a. Peter Mathei, Reinhard Dür und Steffi Hopfner erleben, wie sie aus den Lieblingsbüchern von damals vorlasen. So reisten wir gemeinsam mit Reinhard zum Silbersee, hörten die strengen Internatsregeln aus „Trotzkopf“ mit Lieselotte Rohn und suchten verzweifelt mit „Lotta“ ihren Schweinsbären. Den größten Applaus erntete unser Herr Pfarrer, Peter Mathei, der mit einer filmreifen Vorlesung aus dem Buch „Emil und die Detektive“ das Publikum begeisterte.

Es war ein herrlicher Abend mit feinem Ambiente, mit vielen alten und neuen Kinderbüchern und vor allem mit vielen Erinnerungen.

Ein Dank an alle, die diesen Abend mitgestaltet haben, uns für die Interviews zur Verfügung gestanden haben, gelesen haben und vor allem an jene, die sich die Zeit genommen haben, mit uns diesen Abend zu erleben.



Vereinsgeschehen...



...und schon wieder ist eine **EKIZ-Saison** vorbei. Bevor wir uns aber mit einem tollen Abschlussfest bei unseren Gästen in den Sommer verabschieden, möchten wir euch noch zu folgenden Veranstaltungen einladen:

Hurra, hurra, der Kasperl ist bald wieder da!



„**Kasperl und der geheimnisvolle Fi-Schatz**“ – das letzte Kasperletheater vor unserer Sommerpause. Kasperl und Seppl erhalten eine geheimnisvolle Schatzkarte und wollen sich sogleich auf die Suche machen. Nur leider kommen ihnen dabei der Räuber Stibizi und die Hexe Krixkrax ganz schön in die Quere. Das Stück ist gedacht für Kinder ab ca. 3 Jahren.

Wann: Freitag, 15. Mai, 16.00 Uhr
Wo: Eltern-Kind-Zentrum Alberschwende
Preis: pro Person € 2,50

FAMILIENemPOWERment organisiert Nachbarschaftshilfe für junge Familien, die praktische Hilfe im Alltag wünschen oder selbst Unterstützung anbieten können. Sie wünschen jemanden, der 2 – 3 Stunden pro Woche mit Ihrem Kind spielt, es beim Lernen begleitet oder Ihnen als neu zugezogene Familie den Start erleichtert, ...? Regional Koordinatorin Anna Maria Baurenhas stellt das Angebot des Vorarlberger Kinderdorfs im Rahmen unseres Frühstücks am **Mittwoch, 20. Mai**, vor und freut sich auf reges Interesse.

Unter dem Motto „**Wo sind all die Indianer hin?**“ feiern wir unser alljährliches **ABSCHLUSSFEST**. Wir basteln Indianerschmuck, malen uns eine Kriegsbemalung ins Gesicht, hören Indianerlieder, tanzen und stärken uns natürlich mit vielen Köstlichkeiten aus dem Indianerland. Wer möchte, kann bereits als Indianer verkleidet kommen!

Wir starten unser Fest am **Mittwoch, den 3. Juni, um 14.30 Uhr** auf dem **Kindergartenspielplatz**. Bei Schlechtwetter weichen wir ins Pfarrheim aus. Wir freuen uns auf viele Rothäute und Bleichgesichter!!!

Unser letztes **Frühstück** in dieser Saison (von 9.00 – 11.00 Uhr):

Mittwoch, 20. Mai

Euer EKIZ-Team



Elternlotsendienst

Verena Bereuter hat den Elternlotsendienst in Alberschwende initiiert und seit Mai 2002 organisiert und betreut. Da ihre Kinder nun der Hauptschule entwachsen, legt sie mit Ende dieses Schuljahres diese Funktion zurück. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr und dem gesamten Elternlotsen-Team für die geleistete Arbeit.

Das stetig steigende Verkehrsaufkommen erfordert unbedingt eine Aufrechterhaltung des Elternlotsendienstes. Viele Eltern und Großeltern führen diesen Dienst bereits seit Jahren durch.

Um den Elternlotsendienst auch im Schuljahr 2009/2010 weiterführen zu können, suchen wir dringend weitere freiwillige Helfer, die sich in den Dienst der guten Sache stellen.

Wir wenden uns daher an **Eltern und Großeltern**, denen es ein Anliegen ist, dass die Kinder sicher die Straße beim Haus Lässer queren können und ersuchen um Mithilfe bei der **Schulwegsicherung**.

Der zeitliche Aufwand ist wie folgt:
1x alle 2 Wochen von 7.30 – 7.55 Uhr

Wir hoffen auf eure Mitarbeit!
Nähere Informationen gibt es bei Christa Baumann, Tel. 4038.

Musikverein Müselbach:

seit 1902

Am Palmsamstag, 4. April 2009, fand das alljährliche Frühjahrskonzert des Musikverein Müselbach in der Turnhalle in Alberschwende statt. **Kapellmeisterin Claudia Bär** hat dieses Konzert unter das Motto „**Lied**“ gestellt. Das Konzertprogramm war sehr vielseitig. Der erste Teil beinhaltete traditionelle Blasmusik. Bei dem extra für den Musikverein Müselbach arrangierten Stück „Mear sand vom Wäldarland“ wurde auch gesungen. Auch das Publikum sang begeistert mit. Im zweiten Teil waren moderne und jazzige Titel zu hören.

Zu Ehren und als großer Dank an **Max Iten**, der den Verein seit 20 Jahren sehr großzügig unterstützt, wurde der speziell für ihn komponierte „**Max-Iten-Marsch**“ uraufgeführt.



Unter der Leitung von **Katja Waldner** spielten auch die **Müselbacher Jungmusikanten** auf.

Für **Verena, Ricarda und Alexander Bolter, Richard Rüb, Simon Geser, Helga Brandecker und Ingrid Rehm** war dies das erste Konzert beim Musikverein Müselbach. Die Müselbacher Musikanten wünschen ihnen weiterhin viel Freude beim Musizieren.



Der große Förderer und Gönner der Müselbacher Musikanten, Herr Max Iten mit seiner Tochter sowie Kapellmeisterin Claudia Bär und Obmann Michael Rusch.

Der nächste Höhepunkt steht bereits vor der Tür. Vom **16. bis 17. Mai 2009** veranstaltet der Musikverein Müselbach das **1. Müselbacher Frühlingsfest**. Das Fest findet im Bereich des Dorfplatzes statt und findet nur bei guter Witterung statt.

Programm:

Samstag, 16.05.2009:

Eröffnung mit der Trachtenkapelle Fontanella
Anschließend Unterhaltung mit Harry & Friends

Sonntag, 17.05.2009:

Frühschoppen und Festausklang mit Bauernkapelle
Lingenau

Die Müselbacher Musikanten laden zu diesem Fest herzlich ein und freuen sich auf zahlreiche Besucher.



Klicken Sie sich rein – neue Homepage vom FC-Alberschwende

Der FCA hat eine neue Homepage – in Eigenregie erstellten Andreas Ratz und Stefan Betsch eine neue Homepage, die sich wirklich sehen lassen kann.

Auf www.fcalberschwende.com ersehen und erfahren Sie bereits auf der Startseite, was sich beim FC abspielt. Wenn Sie mit der Maus auf den Terminkalender fahren, werden die täglichen Aktivitäten eingeblendet. Bei einer Registrierung (Angabe der E-Mail-Adresse) werden weitere Punkte eingeblendet (z.B. Spiele, Tauschbörse, Chat, Saisonstatistiken, Tippspiel, usw.). Danke Andreas und Stefan für diese tolle Homepage.

Am 11. Juni 2009 findet der Tag des Mädchen- und Frauenfußballes in Alberschwende statt. An diesem Feiertag spielt um 15.00 Uhr eine Vorarlberger Mädchen-Auswahl (U-16) gegen die Ostschweiz. Bei diesem Spiel können wir also internationalen Damenfußball in Alberschwende erleben. Mit von der Partie werden auch Angelina Maldoner und Mila Berlinger sein, welche fixer Bestandteil in der Vorarlberg-Auswahl sind. Ab 17.00 Uhr findet das VFV Cupfinale der Frauen statt, und zum Abschluss spielen ab 19.15 Uhr die Alberschwender U-17 Mädchen gegen Andelsbuch.

Dass man als Mädchen auch im Fußball sozusagen seinen „Mann“ stellen kann, beweisen bereits seit Jahren Angelina Maldoner und Mila Berlinger. Beide spielen, wie oben beschrieben, in der Vorarlberger Auswahl und immer noch mit den Burschen mit, nämlich derzeit mit den U-15 aus Alberschwende. Dort haben sie sozusagen ein „Stammleiberl“ und dies in der stärksten Spielklasse in Vorarlberg. Mila hatte bereits eine Einberufung ins

österreichische Nationalteam erhalten, was nach meiner Meinung Angelina längst auch verdient hätte.



Angelina und Mila

Am 13. Juni 2009 geht die Meisterschaft 2008/2009 mit dem letzten Heimspiel unserer Kampfmannschaft bereits wieder zu Ende. Zum Zeitpunkt, wo dieser Bericht entstanden ist, lag die Kampfmannschaft an der Tabellenspitze – dies würde den Aufstieg in die höchste Liga in Vorarlberg bedeuten. Unabhängig wie dies ausgeht, wir werden auf jeden Fall am 13. Juni 2009 beim letzten Spiel der Kampfmannschaft auch ein Abschlussfest für unseren Nachwuchs machen. Dabei erhält jeder aktive Nachwuchsspieler bzw. -spielerin ein Getränk und eine Wurst (od. Pommes Frites).

Für die kommende Saison 2009/2010, welche wieder Ende August/Anfang September beginnt, werden im Nachwuchsbereich folgende Altersklassen genannt: bei den Mädchen U-18 und U-14 und bei den Burschen: U-17, U-15, U-13, U-11 und U-9; es wird auch versucht, wiederum eine U-7 Mannschaft zusammen zu bringen. Dazu brauchen wir allerdings neue Fußballer, also Kinder, welche gerne Fußball spielen bzw. diesen tollen Mannschaftssport erlernen möchten. Ab 5 Jahren kann Ihr Kind also bereits bei den U-7 mitspielen. Aber auch ältere Kinder sind jederzeit willkommen für sogen. Schnuppertrainings.

Ewald Willam

Am 1. Mai haben wir die Saison offiziell mit unserem traditionellen Mascherlturnier eröffnet.

Bei traumhaftem Wetter, ausgezeichnete Bewirtung und lustigen Doppelpartien konnten am Ende des Tages Ulrike Mulej als Siegerin und Kurt Rensi als Sieger ermittelt werden.



Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften:

An den diesjährigen Meisterschaften nehmen wir mit 9 Mannschaften (1 Damen-, 5 Herren-, und 3 Schülermannschaften) teil. Die erste Spielrunde wurde bereits am Wochenende des 9. Mai ausgetragen.

Die Meisterschaften dauern bis Ende Juni – Ergebnisse und Ranglisten können jederzeit unter <http://vtv.austria.liga.nu> aktuell abgerufen werden.

Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen!

VORANKÜNDIGUNG

Am Pfingstmontag, den 01. Juni, findet erstmalig ein Pfingstbrunch am Tennisplatz statt – also nicht vergessen und Termin vormerken!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VORARLBERG

Aus Liebe zum Menschen.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung wird von Mitgliedern der Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende am

Samstag, den 30. Mai 2009, von 08.00 – 11.30 Uhr

durchgeführt. Das Altpapier kann beim Container auf dem Dorfplatz abgegeben werden. Es wird nicht abgeholt.

ACHTUNG!

„Tempotaschentücher“, Hygienepapier, Tetrapacks udgl. sind KEIN ALTPAPIER! Dies gehört in den Müllsack bzw. den Gelben Sack!

Ihre Rotkreuz Ortsstelle Alberschwende

Verbandsstoffverkauf

Die Rotkreuz-Jugendgruppe Alberschwende führt am Samstag, den 30. Mai 2009 während der Altpapiersammlung einen Verbandsstoffverkauf durch.

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie Ihr Verbandsmaterial oder zum Beispiel Ihre Autoapotheke überprüfen und auf den neuesten Stand bringen. Wir beraten und informieren Sie gerne beim Rotkreuz-Fahrzeug auf dem Dorfplatz.

Ihre Rotkreuz-Jugendgruppe Alberschwende



Auf zum „Kultur-Achtele“

Die Kulturmeile lädt am 28.5.2009 zum „Kultur-Achtele“ ins Gasthaus Taube ein. Zeit: 20.00 Uhr.

Bei einem gemütlichen Gläschen besprechen wir neue Ideen und Veranstaltungen, die im Rahmen des Kulturmeile Programms 2009 bereits geplant sind.

Die Kulturmeile beschäftigt sich mit den folgenden 5 Säulen (Bereichen):

- Volkskultur und Museum
- Veranstaltungen und Unterhaltung
- Kunst, Kreativität und Ausstellung
- Handwerk und Wirtschaft
- Kommunikation und Gesellschaft

Wenn du dich einbringen willst oder aktiv an der Programmplanung und -umsetzung mitwirken möchtest, dann schau rein beim Kultur-Achtele. Wir freuen uns auf deine Ideen und angeregte Gespräche in geselliger Atmosphäre.

Norbert Johler
Schriftführer Kulturmeile Alberschwende



TAG des LIEDES

Bereits zum 4. Mal veranstaltet der LIEDERMännerChor Alberschwende dieses kleine **Sängerfest** auf dem Dorfplatz Alberschwende.

Der Tradition entsprechend gestalten Chöre Gottesdienste am TAG des LIEDES. Unsere heurigen Gastchöre sind „**Los Amol**“ aus Dornbirn und „**s´Chörle Bizau**“. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zu einem gemütlichen **Frühschoppen** unter der Linde auf dem **Alberschwender Dorfplatz** ein.

TERMIN: **Sonntag, 7. Juni**

PROGRAMM:

9.00 Uhr	Gottesdienst mit „Los Amol“ in der Pfarrkirche St. Martin Alberschwende
9.30 Uhr	Gottesdienst mit „s´Chörle Bizau“ in der Pfarrkirche zum Herzen Jesu und Maria Müselbach
10.00 Uhr	Frühschoppen mit den „Allgäuer Stimmungsmachern“
11.30 Uhr	Auftritt der Miniphoniker des Musikvereins Alberschwende
12.00 Uhr	Frühschoppen mit den „Allgäuer Stimmungsmachern“

Auf euer Kommen freut sich der



Die neue CD ist da!!

Der Live-Mitschnitt des **LIEDERMännerKonzerts 2009 „Schräge Vögel und andere Viecher“** ist bereits auf CD erschienen. Zu erhalten ist die CD um € **13,-** beim Bürgerservice der Gemeinde Alberschwende und bei Spar Dornbach.

Schnuppern bei den LIEDERMännern

Zum ersten Mal laden wir alle interessierten jungen und jung gebliebenen Männer (nach dem Stimmbruch) dazu ein, beim **Projekt „Herbstkonzert“** mitzuwirken.

Wir führen **Anfang November** das erfolgreiche Konzert **„Schräge Vögel und andere Viecher“** in der Landesbibliothek in etwas kleinerem Rahmen noch einmal auf.

Wer dabei sein möchte, alle – oder zumindest einige – Lieder mit uns auswendig aufzuführen, sollte bereits im Frühjahr zu den Schnupperproben kommen.

Schnupperproben:

- **ab 19. Mai jeden Dienstag bis Ende Juni**
- **um 20.00 Uhr im Musiksaal der Hauptschule**
- **am 19. und 26. Mai laden wir jeden neuen Sänger nach der Probe zu einem Getränk ein**



44. Bregenerwälder Bezirksmusikfest
25. - 28. Juni 2009
Alberschwende



Verständnisvolle Frau 50+ gesucht

Robert (2) ist mit seinen Eltern erst kürzlich nach Alberschwende gezogen. Verwandte und Freunde, die seine Mama ein wenig entlasten könnten, wohnen alle weit weg. So gerne hätte sie eine verständnisvolle Frau, die ihr ab und zu mit Rat und Tat zur Seite steht.

Wir bieten Ihnen den sicheren Rahmen: Versicherung, Spesenersatz und interessante Fortbildungen in einer tollen Gruppe Gleichgesinnter.

Das FAMILIENemPOWERment ist ein Angebot des Vorarlberger Kinderdorfs und wird vom Familienreferat des Landes finanziert.

Wenn Sie eine kleine praktische Unterstützung geben können – oder wünschen –, melden Sie sich bitte!

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen!



Anna Maria Baurenhas Sohm
FAMILIENemPOWERment für die Region Bregenerwald
Vorarlberger Kinderdorf
Tel: 0676 / 94 99 004,
E-Mail: a.baurenhas@voki.at
Web: www.kinderdorf.cc

In 6 Wochen ist es so weit...

Die Vorbereitungen zum Alberschwender Musikfest laufen auf Hochtouren. In 6 Wochen findet das 44. Bregenerwälder Bezirksmusikfest in Alberschwende statt. Wir möchten uns bereits jetzt bei allen AlberschwenderInnen bedanken, die sich bereit erklärt haben, beim Musikfest mitzuwirken. Uns war von Anfang an bewusst, dass wir auf eine große Beteiligung der Alberschwender Firmen, Vereine & Bevölkerung angewiesen sind. Umso stolzer sind wir, dass wir innerhalb kurzer Zeit alle 55 Festführer organisieren konnten. Besonders hilfreich ist auch die Unterstützung der Alberschwender Firmen & Vereine, die bereits seit geraumer Zeit an diversen Vorbereitungsarbeiten beteiligt sind. Bereits sehr fortgeschritten ist der Aufbau der Umzugswagen mit verschiedenen Motiven, die von den Mitgliedern der Faschingszunft gebaut werden. Der Obst- & Gartenbauverein hat bereits die Vorbereitungen getroffen, damit das Festzelt & die Umzugswagen mit in Alberschwende gewachsenen Blumen geschmückt werden können.

Bis Ende Mai werden wir das Festpersonal einteilen. Die aktuelle Liste der Personen, die sich bis dato gemeldet haben, sind auf unserer Festhomepage www.200JahreMusik.at aufgelistet. Wenn du dich bereits gemeldet hast, dann überprüfe bitte kurz, ob dein Name angeführt ist, damit wir sicherstellen, dass kein Name untergegangen ist. Wenn du noch mithelfen möchtest, dann melde dich bitte in den nächsten Tagen bei Reinhard Metzler (Tel. 0676 / 89 20 60 75, E-Mail: Reinhard@200JahreMusik.at). Es werden noch Personen in einzelnen Bereichen benötigt.

Im Vorfeld zum Bezirksmusikfest finden noch folgende Veranstaltungen statt:

Konzert-Wertungsspiel – Pfingstwochenende:

Zum Konzert-Wertungsspiel haben sich 22 Musikvereine aus Vorarlberg & Deutschland angemeldet. 12 Vereine treten in der Stufe B, 8 Vereine in der Stufe C und 2 Vereine in der Stufe D an.

Das Wertungsspiel der einzelnen Vereine findet am **Sams- tag, 30. Mai**, und **Sonntag, 31. Mai 2009**, zwischen 09.30 Uhr – 18.30 Uhr in der **Turnhalle Alberschwende** statt. Die Alberschwender Bevölkerung ist recht herzlich zu diesem Konzert-Wertungsspiel eingeladen.

Preisträgerkonzert des Kompositionswettbewerbes:

Im Februar Leandoblatt haben wir bereits über den Kompositionswettbewerb informiert. Dieser Wettbewerb hat international einen sehr großen Anklang gefunden. So wurden 36 Werke von Komponisten aus 5 Nationen eingereicht. Eine Fachjury wählt die 10 besten Werke aus und die Komponisten dieser Werke werden zum Preisträgerkonzert am **Freitag, 12. Juni**, in die **Turnhalle Alberschwende** eingeladen. An diesem Abend kommt es zur Uraufführung der Siegerwerke in den einzelnen Stufen durch die Militärmusik Vorarlberg und einer Bregenzerwald-Auswahl. An diesem Abend werden auch die Preise an die Komponisten der Siegerwerke überreicht. Die Alberschwender Bevölkerung ist zu diesem Preisträgerkonzert in der Turnhalle Alberschwende recht herzlich eingeladen.

ORF Frühschoppen im Hermann Gmeiner Saal:

Wie bereits im Februar-Leandoblatt erwähnt, findet am Sonntagvormittag, **14. Juni 2009**, ein ORF Frühschoppen im **Hermann Gmeiner Saal** statt, der zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr live im Ö-Regional übertragen wird. Der Chor St. Martin, das Duo die Burlis (Mario & Gerhard) und der Musikverein Alberschwende gestalten diesen Frühschoppen musikalisch, zu dem die Alberschwender Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Details zum Festprogramm findet ihr auf unserer Fest-Homepage: **www.200JahreMusik.at**

Dies ist eine kurze Zusammenfassung zum aktuellen Stand der Festvorbereitungen.

Reinhard Metzler
Schriftführer
Musikverein Alberschwende

Aus dem Bereich Kaffee/Kuchen kommt der Aufruf an die Alberschwender Torten- & Kuchen-Bäcker. Am Festwochenende brauchen wir ca. 250 Torten & Kuchen im Festzelt. Zur Auswahl stehen Sacher-, Schwarzwälderkirchentorte, Topfenkuchen (roh oder gebacken), Linzerkuchen und diverse Obstkuchen.

Bitte meldet euch bei Sabine Bereuter (Tel. 0650 / 432 02 62, E-Mail: Sabine.Bereuter@vgkk.at), wenn ihr uns mit einer Torte bzw. einem Kuchen aushelfen könnt.

Ein paar Fakten zum Musikfest:

- Für den Aufbau & Abbau sind ca. 500 Dienste zu je 7 – 8 Stunden vorgesehen.
- Während dem Festbetrieb sind ca. 840 Dienste zu je 7 – 8 Stunden eingeplant.
- Bei der Geburtstagsfeier am Donnerstag, 25. Juni, werden die Musikvereine der Hofsteiger Vereinigung mit ca. 400 Musikanten aufmarschieren.
- Am Freitagabend, 26. Juni, werden viele kultige Fahrzeuge beim Festgelände erwartet.
- Für den historischen Festnachmittag am Samstag, 27. Juni, haben sich 11 Traditionsschützenkompanien mit ca. 400 Mitgliedern angemeldet.
- Für den Jubiläumsumzug am Sonntag, 28. Juni, haben sich 40 Musikvereine mit ca. 1.800 Musikanten angemeldet.

Wir sind zuversichtlich, dass das Musikfest zum 200-jährigen Jubiläum vom MVA ein tolles Ereignis in Alberschwende wird.

Programm-Vorschau vom 28. Mai bis 25. Juni 2009

Am 28. Mai treffen wir uns zum **Kegeln und Jassen** im **Gasthof Brauerei in Krumbach**, Beginn: 13.30 Uhr.

Am 4. Juni ist **Jassnachmittag** im **Wirtshaus zur Taube**, ab 13.30 Uhr.

Am 18. Juni ladet die Bezirksorganisation Bregenzerwald **alle Wanderer** zu einem **Wandertag in Hittisau** ein. Nähere Informationen dazu sind im Gemeindeblatt für den Bezirk Bregenz. Gleichzeitig halten wir für unsere Jasser auch einen **Jassnachmittag** in der **Pizzeria TAVERNA**, ab 13.30 Uhr.

Am 25. Juni besuchen wir unsere Nachbargemeinde **Schwarzach!** Bei einer Führung durch das Ortszentrum zeigt uns **Bürgermeister Helmut Leite** u.a. die Pfarrkirche und die neue Zentrums-Verbauung mit dem Gemeindeamt. Wir fahren in Fahrgemeinschaften mit **PKW**, die Abfahrt ist um **13.40 Uhr vom Dorfplatz**. Wegen der Auto-Einteilung bitten wir um kurze Anmeldung beim Obmann. Edwin und Maria Gmeiner sind derzeit telefonisch nur über das Handy unter der **Nr. 0681 / 10 30 79 47** erreichbar!

Unser Wanderführer Dir. Herbert Klas führte uns bei den Frühjahrswanderungen



an den Bodensee



auf den Kummberg



zum Scharfmoos



nach Bildstein



Bauernmarkt mit Pflanzentauschmarkt



Am Karsamstag, den **11. April 2009**, hatten das **Bauernmarkt Team** und der **OGV Alberschwende** von 8.30 – 11.30 Uhr zum ersten gemeinsamen „Buro Markt“ mit „Pflanzentauschmarkt“ eingeladen.

Angeboten wurde auf dem **Dorfplatz in Alberschwende** eine Vielfalt an selbst erzeugten Produkten wie Honig, Kerzen, Eier, Forellen, Käse, Butter, Wurst, Speck, Obst, Gemüse, Töpferwaren, Blumen, Setzlinge, Geschenke u.v.m.

Der Obst- und Gartenbauverein hatte zum Pflanzentauschmarkt allen Hobbygärtnern die Gelegenheit gegeben, am Vortag alle ihre überschüssigen Blütenstauden, Kräuter, Samen, Ableger von Beerensträuchern, Topfpflanzen etc. zum Teilen bzw. Eintopfen zu bringen. Vom doch respektablen Angebot von Gartenpflanzen nach

"treffpunkt: Tanz"



... die etwas andere Art zu tanzen ist mehr als tanzen!

... fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination, Balance und macht viel Freude...

Dienstag	19. Mai	15.00 – 16.30 Uhr	mit Roswitha
Montag	25. Mai	14.15 – 16.30 Uhr	mit Helene

Montag	8. Juni	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene
--------	---------	-------------------	------------

Alle Termine im Pfarrheim.



dem schneereichen, langen Winter konnte dann während des Marktes kostengünstig gekauft werden.

Für das leibliche Wohl sorgte der OGV wieder mit Kuchen und Kaffee.

Infos: www.ogv.at – Alberschwende

Bolter Kaspar



Vorankündigung:

Blumenabend im Hermann Gmeiner Saal

Samstag, 24. Oktober 2009

Blumenabend im Hermann Gmeiner Saal

Seit einigen Jahren organisiert der OGV Alberschwende einen Blumenabend im Hermann Gmeiner Saal.

Unsere Fotografen Maria Gmeiner, Kaspar Bolter und Berno Dür sind wieder auf der Suche nach „blumigen Fotomotiven“. Die Motivsuche ist jedes Jahr eine zeitliche Herausforderung. Wir sind bemüht, den Blumenabend für alle attraktiv zu gestalten.

Unsere Bitte:

Neue Mitglieder, die mit dabei sein möchten, melden sich bei einem der genannten Fotografen oder beim Obmann.

Untenstehend finden Sie eine Liste jener Häuser, die wir in den vergangenen Jahren fotografiert haben. Eventuell ist die Liste nicht ganz vollständig, denn der Fehlerteufel schläft nicht.

Bei dir wurde in den letzten Jahren fotografiert, aber trotzdem findest du dich nicht auf der Liste? Wenn du weiterhin dabei sein möchtest, so melde dich doch bei einem der Fotografen oder beim Obmann.

Du möchtest nicht mehr dabei sein, dann gib uns kurz Bescheid.

Peter Klaus Gmeiner, Tel. 47 13.

Ing. Peter Klaus Gmeiner, Obmann

Albrecht Hildegard u. Leo	Dreßlen 530
Alpengasthaus Brüggelekopf,	
Oberhauser Peter	Brüggele 332
Barbisch Luise u. Hans	Burgen 630
Bechter Ingrid u. Wolfgang	Müselbach 864
Bechter Reinhilde/Elfriede	Müselbach 309
Bereuter Cilli u. Othmar	Müselbach 333
Bereuter Herma u. Franz	Schwarzen 24
Bereuter Irene/Sybille	Hermann 40
Bereuter Ludwina/Gertrud	Tannen 285
Bereuter Marietta u. Hermann	Schwarzen 401
Bereuter Marlies u. Gotthard	Rohnen 941
Bereuter Melitta u. Bernhard	Weitloch 640
Bereuter Renate u. Jürgen	Nannen 217
Bereuter Resi/Eva	Hinterfeld 479
Bereuter Silvia u. Gebhard	Rohnen 854
Beyer Daniela u. Andreas	Weitloch 921
Bitschnau Maria u. Michael	Hof 924
Bolter Eugenie/Martha	Müselbach 314
Bolter Monika u. Kaspar	Müselbach 861
Burgstaller Gertraud u. Hans-Peter	Burgen 771
Burtscher Angelika u. Josef	Müselbach 558
Dorner Lydia u. Josef	Gschwend 99
Dreger Irene	Vorholz 265
Dür Monika u. Reinhard	Schwarzen 689
Dür Renate u. Andreas	Gschwend 886
Eiler Amalie	Rohnen 115
Eiler Edith/Erna	Brugg 611
Eiler Ingrid u. Herbert	Schwarzen 690

Eiler Monika u. Peter	Rohnen 117	Lipburger Erika u. Kurt	Höll 607
Eiler Regina u. Gebhard	Ahornach 57	Maldoner Irmtraud u. Otto	Hof 685
Feßler Erna u. Norbert	Bühel 589	Maldoner Marianne u. Walter	Müselbach 557
Feurstein Edeltraud u. Wendelin	Unterrain 172	Marte Andrea u. Schedler Gerhard	Hof 377
Feurstein Elisabeth u. Erich	Burgen 882	Mennel Antonia/Maria	Müselbach 495
Fink Alexandra u. Peter	Müselbach 852	Metzler Alwin u. Rosmarie	Dreßlen 236
Fink Helga u. Erwin	Lanzen 219	Metzler Katharina	Dreßlen 528
Flatz Elfriede u. Herbert	Hinterfeld 503	Metzler Katharina u. Kurt	Müselbach 985
Flatz Herlinde u. Erich	Rohnen 113	Metzler Monika u. Josef	Greban 820
Franz Christa u. Hubert	Müselbach 559	Mitgutsch Silvia u. Wolfgang	Nannen 788b
Freuis Gerda u. Jodok	Tannen 797	Muxel Veronika u. Helmut	Weitloch 248
Fuchs Bernadette	Schwarzen 422	Nardin Gerti u. Alfons	Burgen 629
Gasthaus Ochsen,		Oberhauser Emma	Bühel 464
Lampert Margit u. Dietmar	Bühel 346	Rebholz Bernadette	Achrain 438
Gasthaus Taube,		Rietzler Albertina u. Heinz	Müselbach 317
Eiler Helene u. Lothar	Hof 9	Rietzler Alexandra u. Christian	Müselbach 881
Geiger Brunhilde u. Franz	Tannen 272	Rusch Anton/Spettel Christel	Hinterfeld 121
Gerbautz Grit	Höll 139	Rusch Maria u. Christine	Müselbach 491
Gmeiner Andrea u. Karlheinz	Schwarzen 430	Rusch Susanne u. Karlheinz	Müselbach 863
Gmeiner Anna u. Gottfried	Fischbach 154	Schedler Annele	Lanzen 228
Gmeiner Anneliese	Bühel 683	Schedler Grete u. Georg	Achrain 77
Gmeiner Anton	Lanzen 227	Schedler Herta u. Gebhard	Unterrain 174
Gmeiner Barbara u. Herbert	Fischbach 869	Schedler Hilde u. Alfred	Hof 399
Gmeiner Berta	Tannen 267	Schedler Rosmarie u. Josef	Ahonrach 58
Gmeiner Daniela u. Manfred	Lanzen 225	Schneider Marianne	Hof 509
Gmeiner Fränzl	Dreßlen 240	Schönherr Maria u. Josef	Hinterfeld 431
Gmeiner Gertrud	Feld 232	Simma Angelika u. Herbert	Müselbach 334
Gmeiner Herlinde u. Peter Klaus	Feld 766	Sohm Agnes u. Walter	Müselbach 571
Gmeiner Ilga u. Walter	Achrain 84	Sohm Anni	Müselbach 554
Gmeiner Margit u. Helmut	Brugg 134	Sohm Barbara/Marianne	Bühel 405
Gmeiner Maria u. Elmar	Lanzen 730	Sohm Barbara u. Robert	Müselbach 949
Gmeiner Marianne	Hof 427	Sohm Elisabeth u. Adolf	Müselbach 560
Gmeiner Melitta u. Georg	Weitloch 634	Sohm Elisabeth u. Paul	Höll 606
Gmeiner Sigrid u. Hermann	Tannen 800	Sohm Hildegard u. Martin	Weitloch 641
Gmeiner Silvia u. Ludwig	Bühel 590	Sohm Maria u. Eugen	Müselbach 325
Hagspiel Maria u. Gustl	Müselbach 562	Sohm Monika u. Josef	Müselbach 307
Hirschfeld Carmen u. Günter	Halden 997	Sohm Petra u. Peter	Müselbach 798
Hopfner Emma u. Irmgard	Fohren 518	Spettel Irmgard u. Walter	Hinterfeld 747
Huber Goska u. Walter	Burgen 829	Stadelmann Anni	Müselbach 493
Huber Hanni u. Kurt	Müselbach 563	Stadelmann Margret u. Hermann	Dreßlen 531
Huber Hildegard u. Josef	Fischbach 623	Stelzer Elfi	Müselbach 565
Huber Marie u. Paul	Nannen 459	Türtscher Angelika u. Johannes	Schwarzen 908
Johler Petra u. Herbert	Schwarzen 907	Willam Pia u. Ewald	Tannen 875
Kaufmann Bernadette	Tannen 277	Winder Annelies u. Rupert	Müselbach 487
Kneller Irma u. Stefan	Burgen 911	Winder Elfriede u. Oswin	Burgen 188
Kohler Theresia u. Ferdinand	Müselbach 315	Winder Frieda/Gertrud	Müselbach 561
Körber Erika	Hof 454	Winder Irmgard u. Peter	Müselbach 556
Kuntner Berta u. Franz	Ahornach 54	Winder Laura/Ingeborg	Zuppinger
Lässer Hermine u. Manfred	Müselbach 787	Winder Luise u. Herbert	Zipfel 14
Lässer Renate/Hilda	Müselbach 316	Winder Rosa/Rosmarie	Dreßlen 239
Lässer Zita u. Hubert	Müselbach 555	Winder Rösle u. Manfred	Näpfle 255

AUSSTELLUNG
1. Mai bis 11. Juli 2009
Öffnungszeiten
Mi und Sa 15 bis 17 h
im HeimatEGGMuseum

Ausstellung und Veranstaltungsreihe

DO 28. 5.

VHS-Kurs im HeimatEGGMuseum von 19 bis 21 h:
 „Nicht nur Rosen, sondern auch Dornen“ –
 Franz Michael Felders Leben und Werk – eine
 Einführung mit Mag. Birgit Feierl vom Kulturforum
 Bregenzerwald.

FR 5. 6.

Die HS Alberschwende präsentiert um 19 h ihre
 Ausstellung zu FMF in Mesmers Stall in Alber-
 schwende, anschließend Wirtshauslesung mit
 Arno Geiger im Olgasaal in der Taube v. Franz-
 Michael-Felder-Verein.

DI 9. 6.

Die HS Bezau präsentiert um 20 h in ihrer
 Bücherei eine musikalische, bildnerische und
 literarische Ausstellung zu Franz Michael Felder.

MI 10. 6.

Das BORG Egg und die Partner-Mittelschule
 Doren präsentieren im Gymnasium Egg um 18 h
 ihre Auseinandersetzung mit Franz Michael Felder.

SA 20. 6.

Die HS EGG zeigt ihre Ausstellung zu Franz
 Michael Felder im Rahmen der 50-Jahr-Feier.

FR 26. 6.

Podiumsdiskussion „Liberale vs. Kasiner“,
 20 h mit feierlicher Begrüßung durch die VS EGG
 Aula der Volksschule EGG

SA 22. 8.

Berghofer-Lesung: Politische Briefe von
 Franz Michael Felder um 20.15 h in der Jodok-Stütz-
 Bücherei in Bezau

FR 2. 10.

Podiumsdiskussion: „Wie viel Bildung braucht
 der Wälder?“ Aula der VS Egg, 20 h gemeinsam mit
 dem Elternverein des BORG Egg

SO 8. 11.

AUSSTELLUNGseröffnung im Bahnhof Andelsbuch,
 10.15 h, Künstler und ihr Zugang zu Franz Michael
 Felder

„Pfarrer Rüscher
 ist moralisch
 so gut wie tot...“

Franz Michael Felder

Foto: F. M. Felder: Franz Michael Felder: Archiv der Verlobten, Landesbibliothek

www.kufobregenzerwald.at
heimateggmuseum.twoday.net

kultur
 Bregenzerwald
 forum

HeimatEGGMuseum



Gemeinde Egg

Bank für
 Felder Verein



Ballmann
 Meine Bank



gawer.at

UNIOA

Jin Shin Jyutsu®

Strömen

Ist eine uralte japanische Heilkunst zur Harmonisierung und Aktivierung unserer Lebensenergie.

Selbsthilfeskurse:	
Kurs NEU: „Die Sprache des Magens erforschen“ Hilft uns zu verdauen auf allen Ebenen und unterstützt auch bei der Gewichtsregulierung.	
Termin	Freitag, 19. Juni, 14.00 – 19.00 Uhr
Kurs NEU: „Die Aufgabe der Milz verstehen“ Stärkt unsere Nerven, das Immunsystem, gibt uns vitale Energie und unterstützt uns bei Allergien.	
Termin	Freitag, 26. Juni, 14.00 – 19.00 Uhr
Leitung	Ingrid Stadelmann, Hinterfeld 124 Jin Shin Jyutsu- Praktikerin/Lehrerin, Ärztlich geprüfte Gesundheits- und Ernährungsberaterin, Heilpflanzenfachfrau http://www.alberschwende.at/jin_shin_jyutsu.html
Anmeldung	Tel. 05579 / 3349 E-Mail: ingrid.stadelmann@cablenet.at
Ström- abende	Wir tauschen Erfahrungen aus, frischen JSJ Kenntnisse auf und strömen uns unter Anleitung gegenseitig.
Termine	8. Juni, 6. Juli
Wo	Pfarrheim Alberschwende
Wann	19.00 – 21.30 Uhr
Anmeldung erforderlich!	
Jin Shin Jyutsu ersetzt keine medizinischen Instanzen, ist aber eine wertvolle Unterstützung.	

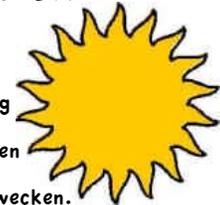
MAMA PAPA DU UND ICH

Fingerspiel und Zauberklang

Raupengang und Fröschchensang

Das Staunen, Lauschen und Entdecken

werden wir mit Freud' erwecken.



Kinder ab 2 Jahren

Montag - Freitag 9:30-10:30 Uhr
24.August bis 28.August 2009

30 Euro pro Kind mit Elternteil
Kl. Turnsaal Alberschwende

Anmeldung:
larsen_veronika@hotmail.com
0650-8110955

Veronika Larsen
Musik- und Tanzpädagogin

Einladung zu einer Filmvorführung

Monsanto

mit Gift und Genen
wie der Biotech-Konzern Monsanto
unsere Welt verändert

Regie: Marie-Monique Robin, Frankreich 2007, Doku 90 Min.

am 19. Mai 2009 um 20.00 Uhr
im Multifunktionsraum
des Sozialzentrums Alberschwende

„Monsanto“ wurde im Februar dieses Jahres im Spielboden in Dornbirn gezeigt. Da uns dieser Film sehr angesprochen hat, haben wir uns darum bemüht, dass er auch in Alberschwende gezeigt wird und laden alle Interessierten herzlich dazu ein!

Rosmarie und Günther Winder



Da ist was los.

Kleine Stars ganz groß – bei der 11. Raiffeisen-Miniplayback-Show in der Waldergarage Ruf in Alberschwende. Am Samstag, den 25. April 2009, konnten wir tolle Darbietungen der Kids bewundern.

Insgesamt haben neun Gruppen bei der Show mitgemacht, und gleich zu Beginn war klar, dass die Jury vor einer schwierigen Entscheidung stehen wird.

Songs wie „A kiss is all I miss“, interpretiert von 3 Mädels aus Hittisau, oder das Kinderlied „Wir sind Kicker“ regte das Publikum zum Swingen, Klatschen und Mitsingen an. Als dann Sanna-Mae Freuis aus Alberschwende ihren Auftritt, „Mr. Rock’n Roll“ von Amy Mcdonald, zum Besten gab, war für viele schon klar, dass sie eine Anwärterin für den 1. Platz sein würde.

Und so war es dann auch:

1. Platz: Sanna-Mae Freuis aus Alberschwende, Lied: Mr. Rock’n Roll von Amy Mcdonald
2. Platz: Elisabeth Stanglechner, Stefanie Waldner, Hannah Jäger und Katharina Stanglechner aus Andelsbuch, Lied: Waterloo von Abba
3. Platz: Nadine Hammerer, Anja Lässer, Teresa Willam und Sabrina Maldoner aus Alberschwende, Lied: Ein Loch in der Kanne von Rainhard Fendrich und Reinhard Mey.

Herzliche Gratulation an alle Siegerinnen, die sich über Gutscheine vom Messepark in Dornbirn freuen dürfen.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen und deren Fanclubs – es war ein schöner Nachmittag. Ein großer Dank geht auch an unseren Moderator Norbert Feler, der uns souverän durch’s Programm geführt hat.

Eure Raiffeisenclubbetreuer vom Bregenzerwald
Tamara, Silvia, Isabell, Sabine, Sonja, Christina und Elvira



Siegerin Sanna-Mae Freuis



Die Zweitplatzierten



Die Drittplatzierten



**Raiffeisenbank
Alberschwende**

EINLADUNG

zu der am Freitag, **5. Juni 2009** um 20.15 Uhr (*19.45)
im **Hermann Gmeiner Saal** stattfindenden

116. ordentlichen Generalversammlung
der
Raiffeisenbank Alberschwende
registrierte Genossenschaft mit beschränkter
Haftung

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Bestellung eines Protokollführers und Wahl des Protokollmitfertigers gem. § 21 Z 6 und zweier Stimmzähler gem. § 21 Z 5 der Satzungen
2. Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2008 mit Geschäfts- und Lagebericht
3. Kurzfassung des Revisions- und Jahresabschlussprüfungsberichtes 2008
4. Bericht des Aufsichtsrates über seine Prüfungstätigkeit und Stellungnahme zum Revisionsbericht
5. Anträge des Aufsichtsrates zur Beschlussfassung:
 - a) über die Kenntnisaufnahme des Revisionsberichtes
 - b) Genehmigung des Jahresabschlusses
 - c) über die Verwendung des Bilanzgewinnes
 - d) zur Entlastung von Vorstand/Geschäftsleiter und des Aufsichtsrates
6. Referat von VDir. Mag. Michael Alge, Vorstand der RLB, zum Thema:
Allgemeine Finanz- und Wirtschaftslage
7. Allfälliges
GL/Vorstand Egon Bereuter
GL/Vorstand Franz Stadelmann
ARV Ing. Elmar Schwärzler

*Aufgrund der Satzungen muss mit der Einhaltung einer halben Wartestunde gerechnet werden, sodass die Erledigung der Tagesordnung um 20.15 Uhr erfolgen wird.



aus der Pfarrei

Unsere Erstkommunion

Mit Begeisterung, Freude, großem Einsatz und etwas Aufregung haben wir unseren besonderen Tag – unsere Erstkommunion – mitgestaltet und gefeiert. Wir haben erlebt, dass jede/jeder von uns einzigartig und etwas Besonderes ist – eine Blume in Gottes Garten. Und in diesem Garten ist Gott der fürsorgliche und wachsame Gärtner.



Allen möchten wir **herzlich DANKE** sagen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Die Erstkommunikanten
RL Anita Eiler



Blumen basteln in Valentins Werkstatt



Nach dem Brotbacken lassen wir es uns schmecken



Die Tischrunden machen uns sichtlich Spaß

Die Erstkommunion

Am Sonntag hatte ich Erstkommunion. Zuerst gingen wir in einer Reihe in die Kirche hinein. Das hat Spaß gemacht. Ich konnte eine Blume spielen. Ich war die Rose. Bettina spielte die Tulpe, Paul das Vergissmeinnicht, Philipp das Stiefmütterchen, Louis die Sonnenblume und Elisabeth das Gänseblümchen.

Am Nachmittag haben Valentina, Alissia, Lea, Nicole und Simone vorgelesen. Dann sind wir nach Hause gegangen und haben gespielt. Leonie



So ein schöner Tag

Am Sonntag hatten wir Erstkommunion. Da haben wir die erste Hostie bekommen. Am Mittag sind wir essen gegangen. Am Nachmittag sind wir dann wieder in die Kirche. Nach der Kirche sind alle Verwandten zu uns gekommen. Da hat es Kaffee und Kuchen gegeben.

Maximilian



Die Erstkommunion

Am Sonntag war meine Erstkommunion.

Am Vormittag habe ich von meiner Mutter die Bibel bekommen. Am

Nachmittag haben wir ein Kreuz bekommen.

Dann sind wir zu meinem Papa gegangen.

LOUIS

Meine Erstkommunion

Am Sonntag habe ich Erstkommunion gehabt.

Mir haben die Sieder gut gefallen. Am Mittag sind wir in das Gasthaus Taube gegangen, und ich

habe ein paar kleine Geschenke bekommen. Nach dem Essen sind wir wieder in die Kirche. Dort haben

wir ein buntes Kreuz bekommen. Alissia

Das war schön

In der Kirche haben wir die erste Kommunion bekommen. Sie hat gut geschmeckt. Danach war die Messe aus. Dann hat man ganz viel Fotos gemacht. Dann haben wir gegessen. Die Andacht am Nachmittag ist sehr schnell vorbei gegangen. Danach sind wir noch zu meinem Göti nach Buchboden gefahren. Da habe ich sehr viele Geschenke bekommen. Elisabeth.



In der Kirche und daheim
Am Sonntag haben wir die erste Hostie bekommen. Es war sehr aufregend, als ich bei dem Spiel mit den Blumen mitgespielt habe. Wir haben daheim sehr gutes Essen bekommen. Ich habe sehr schöne Geschenke bekommen. Ich habe ein Buch bekommen, da kann ich vieles ausfüllen. Es ist ein Buch, damit man die Erstkommunion nie vergisst.
Felix

Ein Festtag für Alberschwende



*„Gott selber vollende das gute Werk,
das er in dir begonnen hat“*

Zur Erinnerung und letzten Bekanntgabe hier im Leandoblatt:

Am **Sonntag, den 17. Mai 2009**, wird Mag. Peter Moosbrugger zur Neun-Uhr-Messe seine Primiz (erste Messfeier) mit uns feiern.

Am Tag davor, dem Samstag, 16. Mai, wird Peter Moosbrugger vom Bischof Elmar die Weihe zum Priester empfangen: um 17.00 Uhr im Dom von Feldkirch.

Der Primiz-Gottesdienst wird mit dem Aufmarsch der Fronleichnamskompanie samt den Gästen um 8.45 Uhr vom Gasthaus „Brauerei“ aus beginnen. Die Geistlichen werden feierlich in die Kirche einziehen, sobald „alles Volk“ und die Fahnenträger ihre Plätze eingenommen haben. Dompfarrer Rudolf Bischof wird die Primizpredigt halten. Der Kirchenchor St. Martin wird die Messe „Missa a tre voce“ von M. Haydn aufführen.



*Unser Primiziant
Mag. Peter Moosbrugger*

Nach dem Festgottesdienst wird nach Dank-Reden eine Agape auf dem Kirchplatz angeboten. Zum Mittagmahl sind die Gäste samt Kirchenchor und Musikverein in den Hermann Gmeiner Saal geladen, der andere Teil der Kompanie in die „Taube“.

Im Falle, dass das Wetter „bock-ruh“ (sehr schlecht) wäre, würde kein Aufmarsch stattfinden und der Musikverein könnte nur im Hermann Gmeiner Saal spielen. Die Agape wäre dann in der Hauptschule.

Am Abend desselben Sonntags sind alle eingeladen zur Maiandacht um 19.30 Uhr in der Kirche mit Einzel-Primiz-Segen durch Mag. Peter Moosbrugger.

Am Sonntag, den 24. Mai, findet in Lingenau um 9.00 Uhr die „Nachprimiz“ statt.

Sie sind alle herzlich eingeladen zu diesem Festgottesdienst für den Alberschwender Primizianten. Wie lange wird es dauern bis zum nächsten...

Pfarrer

Die Sonntagsmesse – eine überholte Tradition oder ein attraktives Angebot

Schon seit längerer Zeit drängt es mich dazu, das Thema Sonntagsmesse einmal aus Sicht eines „normalen Kirchgängers“ zu beleuchten. Das schöne Erstkommunionfest am 19. April hat mir nun den letzten Antrieb gegeben, ein paar Zeilen über dieses Thema zu schreiben.

Bei der Messe am Erstkommunionssonntag wurden von den Kindern schöne und tiefsinnige Texte vorgetragen. Bei der Gabenbereitung hat ein Kind sinngemäß gesagt: „Wir bringen dieses selbst gemalte Buch zum Altar, in das wir alles hinein geschrieben haben, was wir bei der Vorbereitung über Jesus gehört haben und was dazu beigetragen hat, dass wir Jesus besser kennen gelernt haben“. Jesus besser kennen lernen, das ist sicher eines der zentralsten Elemente des sonntäglichen Messbesuches und zwar sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.

Es ist den Tischmüttern und vor allem Anita und unserem Pfarrer wirklich dafür zu danken, dass sie unsere Kinder mit viel Engagement und liebevoller Begleitung auf dieses große Fest vorbereiten. Und sicher spüren sie auch, wie zugänglich die Kinder für die frohe Botschaft des Evangeliums sind und auf welch fruchtbaren Boden die Geschichten von und über Jesus fallen. Und so tut es dann schon etwas weh, wenn vor und nach dem Erst-

kommunionssonntag nur noch wenige Eltern mit ihren Kindern zum Sonntagsgottesdienst kommen.

Bitte mich nicht missverstehen. Es geht hier nicht um eine moralisierende Feststellung, sondern um ein ehrliches Bedauern aus der tiefen Überzeugung heraus, dass der Sonntagsgottesdienst eine große Chance darstellt. Sicher, man muss nicht in die Kirche gehen, um an Gott zu glauben, und natürlich gibt es auch andere Möglichkeiten, sich mit der frohen Botschaft des Wortes Gottes auseinanderzusetzen. Andererseits bin ich mehr und mehr davon überzeugt, dass die Sonntagsmesse ein sprichwörtlich unbezahlbares Angebot ist, das viele Menschen vielleicht auch deshalb nicht in Anspruch nehmen, weil sie es nicht mehr kennen und damit auch nicht schätzen können.

Vielleicht lehnen auch manche den Sonntagsgottesdienst ab, weil sie Probleme mit der Institution Kirche bzw. mit einzelnen Vertretern dieser Institution haben. Nicht zuletzt habe ich auch den Eindruck, dass viele aus meiner Generation so etwas Ähnliches wie ein „Mess-trauma“ mit sich herum schleppen. Die Sonntagsmesse war lange Zeit ein fixes Element der bürgerlichen Familie und musste einfach besucht werden ob man wollte oder nicht. Tatsächlich ist mit dem „Sonntagsgebot“ vieles kaputt gemacht worden. Vor allem wurde oft viel zu sehr der verpflichtende Charakter herausgestrichen und viel zu wenig die positiven Seiten dieses Angebotes beleuchtet. Und es wurde auch vielfach übersehen, dass sich speziell Jugendliche auch einmal von der Kirche distanzieren können müssen.

Wohl zu allen Zeiten haben Menschen danach gestrebt, ein sinnerfülltes und glückliches Leben zu leben. Und nachdem jeder Mensch früher oder später mit der Vergänglichkeit des irdischen Lebens konfrontiert wird, haben Menschen auch immer wieder Antworten auf die Fragen gesucht: Woher komme ich? Wohin gehe ich? Wozu bin ich hier auf Erden?

Und wir sollten nicht unterschätzen, dass gerade Kinder sich bereits im frühen Alter mit solchen Fragen beschäftigen und es wichtig ist, darauf auch Antworten geben zu können. Und diesbezüglich stellt der Messbesuch sicher eine gute Ergänzung zum Religionsunterricht dar.

Im Gebet vor der Kommunion kommt der Satz vor: „Und sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund“. Mich erinnert dieser Satz immer daran, dass es gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig ist, auch der Seele Nahrung zu geben. Allerorten wird gepredigt, wie wichtig die körper-

liche Fitness ist. Und was tun wir für unsere Seele? Natürlich ist die Sonntagsmesse nicht die einzige Möglichkeit, etwas für das Seelenheil zu tun, aber sie ist dafür ein naheliegenderes und attraktives Angebot – noch dazu für die ganze Familie. Wo findet sich sonst ein Angebot, das kostenlos und als Familienveranstaltung besucht werden kann?

Eine Messfeier beinhaltet Anteile, die unseren Intellekt ansprechen (Lesung, Evangelium, Predigt, etc.), sie enthält mystische und Gemeinschaft stiftende Elemente (gemeinsames Singen und Beten), und sie findet an einem Ort statt, der schon allein deshalb besonders ist, da in diesem Haus Generationen von Menschen ihre innersten Freuden, Sorgen und Nöte zum Ausdruck gebracht haben und wir deshalb an diesem Ort auch in besonderer Weise mit unseren Vorfahren verbunden sind.

Es ließe sich an dieser Stelle eine fast unerschöpfliche Liste von positiven und heilbringenden Aspekten aufzählen, aber dies würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Vielleicht nur noch ein sehr zentraler Gedanke. Wir stellen in unserer Gesellschaft eine zunehmende Entsolidarisierung fest. In der Hl. Messe werden wir durch die Texte immer wieder daran erinnert, dass wir alle Kinder Gottes und somit Schwestern und Brüder sind. Der Stolze wird darauf hingewiesen, dass auch er nur Staub ist und zu Staub zurückkehren wird, und dem Geknickten wird gesagt, dass er Kind Gottes ist und sich vor nichts fürchten muss.

Solche Worte müssen einfach gut tun und haben auch Gemeinschaft bildende Wirkung, auch wenn aufgrund unserer Schwächen nur ein Bruchteil davon im Alltag umgesetzt wird.

Wozu halte ich dieses Plädoyer? Ich möchte keinesfalls jemand näher treten oder gar ein schlechtes Gewissen einreden. Ich möchte lediglich dazu ermuntern, von diesem Angebot (gelegentlich) Gebrauch zu machen. Gott sei Dank haben wir in Alberschwende ein reiches Angebot an Gottesdiensten, und Dank dem Engagement verschiedenster Personen dürfen wir uns auch immer wieder über besondere inhaltliche und musikalische Gestaltungen freuen.

Johannes Türtscher

Krankenkommunion

Mai

Di, 02.06.

ab 14.00 Uhr

Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 03.06.

ab 14.00 Uhr

Näpfle, Reute, Weitloch, Nannen

Di, 09.06.

ab 14.00 Uhr

Fischbach-Gasser, Unterrain, Siedlung

Mi, 10.06.

ab 14.00 Uhr

Hermannsberg, Achrain

Maiandachten in der Kapelle Fischbach

Datum

Gestaltung

So, 17.05.09

Primiz-Segen bei der Maiandacht im Dorf, deshalb entfällt sie im Fischbach

Mi, 20.05.09

Bucher Bittgang

So, 24.05.09

S'Chörlä mit Herlinde und Anton Maldoner

Mi, 27.05.09

Fischbacher Volksschüler mit ihren Lehrpersonen

So, 31.05.09

Es findet keine Maiandacht statt wegen Firmung

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Wir möchten uns jetzt schon bei allen Gestaltern für ihre Gedanken und Gebete und für euer „Mittun“ bedanken.

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen bedanken, die mit ihrem Beitrag die Erhaltung unserer Kapelle unterstützen.

Der Kapellenausschuss



Taufen

- 29.03. Claudia Metzler, Greban 45
04.04. Jannik Bereuter, Rohnen 911
05.04. Hanna Bereuter, Schwarzen 917
05.04. Anja Bereuter, Hermann 40a
05.04. Paulina Marie Gmeiner, Wolfurt/Alberschwende
26.04. Levin Winder, Schwarzen 989
03.05. Emily Köb, Burgen 986



Beerdigungen

- 16.04. Maria Dür, Fohren 127
17.04. Eugenie Rößl, Unterrain 171
23.04. Ludwig Schedler, Siedlung 445

Jahrtage

Sonntag, 17. Mai

Peter und Maria Beck, Söhne Anton und Alfred
Magdalena und Gebhard Mattle, Engloch
Wernfried Bereuter
Magdalena (geb. Willam) und Gebhard Bereuter, Josef
Bereuter, seine Eltern und für seine im Krieg
verstorbenen Brüder, Urdrehen
Johann Gmeiner und Isabella geb. Kolb
Herta Gmeiner geb. Sutterlüty und Markus Gmeiner, Nannen
Gebhard und Anna Hopfner und Sohn Edwin, Fischbach
Walter Hopfner, Fohren

Franz und Maria Stadelmann und deren Eltern, Bühelin
Norbert und Maria Stadelmann, Gasser
Adam und Janina Wegrzyn, Henseln
Josef Barbisch und Angehörige, Unterrain

Sonntag, 24. Mai

Zita Sohm, geb. Flatz
Isabella Sohm, geb. Flatz und Rudolf Sohm, Lanzen
August und Ilga Zengerle

Pfingstsonntag, 31. Mai

Adolf Gmeiner, Hof

Pfingstmontag, 1. Juni

Theresia und Barbara Eberle, Lebür
Franz Josef Winder und Gattinnen Theresia und Maria
Albert und Gertrud und Johann Dür
Gestifteter Jahrtag

Dreifaltigkeitssonntag, 7. Juni

Konrad und Irma Gmeiner, Bereute
Bartle Meusburger, Bezau
Irma und Alois Feurstein, Schwarzen
Anton und Agatha Fink, Schwarzen
Ewald Schedler und Eltern Konrad und Olga Schedler, Näpfl
Fam. Konrad und Agnes Willam und Söhne Johann und
Georg, Reute
Geschwister Lässer, Nannen
Cäcilia Madlener
Erwin und Laura Lässer, Hof
sowie Peter und Anna Gmeiner, Dreßlen

Sonntag, 21. Juni

Franz und Olga Gmeiner, Schwarzen
Hans Gmeiner, Nannen
Josef und Apollonia Stadelmann, Söhne Eugen und Armin
Anna Stadelmann, Fischbach
Fam. Michael und Elisabeth Lässer, Höll
Georg und Maria Gmeiner, geb. Lässer, Höll
Fam. Gebhard und Christina Lässer und Sohn Oskar
Guntram und Anna Lässer, Hof
Georg, Germana und Herta Flatz
Fam. Thomas und Theresia Flatz, Mereute
Maria und Reinhold Johler, Hof
Mina Johler geb. Steurer, Doris Johler geb. Fink, Hof
Helmut Johler, Rankweil
Norbert Ender, Stözlzen
Yardo Hobi



Termine

Gottesdienste

6. Sonntag der Osterzeit
Sa 16.05. keine Vorabendmesse
So 17.05. 09.00 Uhr Festgottesdienst
PRIMIZ – Peter Moosbrugger
19.30 Uhr Maiandacht
anschließend Einzelsegen
von Peter Moosbrugger

Christi Himmelfahrt
Mi 20.05. keine Vorabendmesse
19.30 Uhr Maiandacht
Do 21.05. 07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst
14.00 Uhr Öschprozession

7. Sonntag der Osterzeit
Sa 23.05. 19.30 Uhr Vorabendmesse
So 24.05. 07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst

Pfingsten
Sa 30.05. 19.30 Uhr Vorabendmesse
So 31.05. keine Frühmesse
09.00 Uhr Firmgottesdienst mit
Firmspender Msgr. Rudolf
Bischof, Dompfarrer
Mo 01.06. 07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hauptgottesdienst

Dreifaltigkeitssonntag
Sa 06.06. 19.30 Uhr Vorabendmesse
So 07.06. 09.00 Uhr Hauptgottesdienst
10.30 Uhr Familienmesse

Nächste Ausgaben:	Juni 2009	September 2009
Redaktionsschluss:	8.	7.
Voraussichtliches Erscheinen:	19.	18.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt
Ämtliche Mitteilung

**Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Fronleichnam**
Mi 11.06. 19.30 Uhr Vorabendmesse
Do 12.06. keine Frühmesse
08.30 Uhr Festmesse
anschließend Prozession
14.00 Uhr Vesper

**11. Sonntag im Jahreskreis
Fronleichnamssonntag**
Sa 13.06. 19.30 Uhr Vorabendmesse
So 14.06. keine Frühmesse
08.30 Uhr Festmesse
keine Prozession
14.00 Uhr Vesper
anschließend
Festversammlung

12. Sonntag im Jahreskreis
Sa 20.06. 19.30 Uhr Vorabendmesse
So 21.06. 09.00 Uhr Hauptgottesdienst
10.30 Uhr Familienmesse

Beichtgelegenheit

Jeden Freitag, 18.00 – 19.00 Uhr
(im Pfarrhof läuten)

Anbetung

Montag, 08.06., in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn